



Sachgebiet		Sachbearbeiter		Kontakt	
Sachgebiet 63		Herr Pauluhn		09321/20-6301 jens.pauluhn@stadt-kitzingen.de	
Beratung		Datum	Behandlung	Zuständigkeit	
Stadtrat		28.10.2025	öffentlich	Entscheidung	

Betreff**Antrag von Bündnis '90 / Die Grünen; Schaffung eines barrierefreien Gehweges in der Fußgängerzone; hier: Beschlussfassung zum weiteren Vorgehen****Anlagen:**

- Anlage 1 _Antrag B90 Die Grünen vom 14.07.2025
- Anlage 2 _ÖDP-Antrag vom 17.12.2011
- Anlage 3 _Antrag des Senioren- und Behindertenbeirates vom 25.09.2016
- Anlage 3a _Auszug aus der Niederschrift STR vom 27.10.2016
- Anlage 3b _Auszug aus der Niederschrift BUA vom 08.12.2016
- Anlage 4 _Übersichtslageplan vom 17.10.2025
- Anlage 5 _Plan Anbindung an den Übergang der Alten Mainbrücke

Vorschlag zum Beschluss:

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. In der Fußgängerzone ist ein barrierefreier Gehweg mit Anbindung an die Kaiserstraße, Alte Mainbrücke und Herrnstraße schnellstmöglich zu schaffen.

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 14.07.2025 beantragt der Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90 / Die Grünen, Stadtrat Klaus Sanzenbacher, in der Fußgängerzone einen barrierefreien Gehweg mit Anbindung an Kaiserstraße, alte Mainbrücke und Herrnstraße schnellstmöglich zu schaffen. (siehe Anlage 1).

Stellungnahme der Verwaltung:

Inhaltlich wird damit der ÖDP-Antrag vom 17.12.2011 (siehe Anlage 2) sowie der Antrag des Senioren- und Behindertenbeirates vom 25.09.2016 (siehe Anlage 3) aufgegriffen.

Beide Anträge wurden mehrheitlich vom Stadtrat und der Verwaltung unterstützt. Aufgrund der hohen Kosten und der baulichen Schwierigkeiten insbesondere durch die Entwässerungssituation wurde die Umsetzung mit Ausnahme punktueller Bereiche (Bushaltestelle vor dem Platz der Partnerstädte, Straßenquerung am Schulhof, Anbindung an die alte Mainbrücke) nicht weiterverfolgt. Darüber hinaus ist eine Anbindung an die Geschäfte nicht möglich ohne insgesamt in den Gesamtbestand erheblich bzw. durch eine komplette Neugestaltung einzugreifen. Letztendlich ist aber der wesentliche Grund, dass unter Beachtung der finanziellen Lage die Priorität auf die barrierefreie Neugestaltung von Kaiserstraße & Königsplatz gelegt wurde.

Nachdem sich mittelfristig die Finanzsituation nicht wesentlich verbessern wird und damit eine komplette Neugestaltung der Fußgängerzone mit einer Gesamtlänge von ca. 550 m (vgl. Anlage 4) vorerst nahezu auszuschließen ist, schlägt die Verwaltung vor, in einem weiteren Abschnitt den barrierefreien Gehstreifen in Verlängerung der Anbindung zur Alten Mainbrücke bis zum Beginn des

Marktplatzes (Ende der Fl.-Nr. 719) auf einer Breite von ca. 1,60 m (Größe eines Segmentbogens) mittig der Marktstraße fortzusetzen. (Anlage 5)

Für die ca. 55 m lange Strecke würden geschätzte Kosten in Höhe von ca. 40.000,00 € anfallen. Diese Teilmaßnahme wäre ohne ein Gesamtkonzept jedoch nicht förderfähig.

Die ca. 25 m von der Kaiserstraße zum Marktplatz könnten dann in vergleichbarer Ausführung im Zuge der Neugestaltung von Kaiserstraße & Königsplatz gestaltet werden.

Für die weiteren Bereiche sollten Alternativen, insbesondere durch Abfräsen und feste Verfugung, ausgearbeitet und dem Stadtrat unter Beachtung der Erfahrungswerte anderer Kommunen vorgestellt werden.

Sinnvoll wäre es das Gesamtkonzept zu planen und im Anschluss an die Neugestaltung Kaiserstraße/Königsplatz zu realisieren.

Die Verwaltung schlägt alternativ als Beschlussvorschlag vor:

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. In der Fußgängerzone ist ein barrierefreier Gehweg mit Anbindung an den Übergang der Alten Mainbrücke bis zum Marktplatz (Ende Fl.-Nr.719) in 2026 zu schaffen.
3. Die notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von geschätzt ca. 40.000,00 € sind für 2026 bereit zu stellen.